



Interessante und zum Teil einzigartige Ausstellungsstücke werden demonstriert und daneben gibt es auch unterhaltsame Ratespiele für Jung und Alt.

Dauerausstellung rund um **WILDTIER & LEBENSRAUM** IM WANDEL DER ZEIT

Im Gebäude der ehemaligen Steiermärkischen Sparkasse in St. Lambrecht wurde im August 2021 von Armin und Uschi Deutz eine Dauerausstellung samt Seminarmöglichkeit zum Thema „Wildtier & Lebensraum – im Wandel der Zeit“ eröffnet.



In einem 9 Meter breiten Großdiorama sind Wildtiere in ihren Lebensräumen zu besichtigen.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensräume von Wildtieren – von Bienen über Schmetterlinge bis zum Rot- oder Gamswild – massiv verändert und sie wandeln sich rasant weiter. Auslöser dafür sind hauptsächlich Änderungen in der Landnutzung und der Klimawandel. Damit geht ein Verlust an Lebensräumen einher, der zahlreiche Tierarten beeinflusst, oft ohne, dass wir es bemerken. Wem würde schon das Verschwinden des Haselhühnes auffallen? Je spezialisierter eine Tier- oder Pflanzenart ist, umso anfälliger ist sie meist. Tagtäglich gehen in Österreich noch immer rund 13 ha Boden durch Verbauung und Versiegelung verloren oder der Verlust an ehemaligen Feldrainen entspricht österreichweit zumindest der siebenfachen Äquatorlänge!

Dauerausstellung „Wildtier & Lebensraum“

Die Dauerausstellung „Wildtier & Lebensraum – im Wandel der Zeit“ stellt heimische Wildtiere vor und gibt Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wildtieren und deren Lebensraum. Lebensräume von Gewässern, über Wiesen, Weiden, Wälder, Almen und Moore bis ins Hochgebirge werden mit ihren Charaktertieren präsentiert. Gleichzeitig sollen aber auch Gefährdungspotenziale nicht außer Acht gelassen werden. So demonstriert beispielsweise eine Sammlung heimischer Schmetterlinge aus

KFZ TECHNIK GEROLD – DER KOMPLETTANBIETER RUND UMS AUTO

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht bereits seit über 10 Jahren aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge mit vollster Kundenzufriedenheit als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU, sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

Karosserie- und Lackierzentrum

Zusätzlich steht das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

Ihr Automobilspezialist



Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, Tel. 0664 41 15 794
lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

den 1970er Jahren den Artenschwund. Beispielhaft wird die noch vorhandene Artenvielfalt in Form von Präparaten gezeigt. Weiters finden sich zahlreiche Schauobjekte zu Tierspuren/Fährten, Anatomie von Wildtieren, Abnormitäten und vieles mehr. Einen Ausstellungsschwerpunkt stellen heimischen Raufußhühner dar, aber auch auf neu zuwandernde Arten wie den Goldschakal oder Rückkehrer wie Fischotter und Biber wird eingegangen. Um das Wissen der Bevölkerung zur heimischen Tierwelt ist es im Durchschnitt nicht bestens bestellt. Dies ist insofern problematisch, da dadurch für Gefährdungspotenziale, notwendige Schutzmaßnahmen oder ein wildtierverträgliches Verhalten vielfach wenig Verständnis aufgebracht wird. Dies führt auch immer wieder zu Konflikten zwischen verschiedenen Gruppen von Naturnutzern. In einer Umfrage unter rund 3.000 deutschen Jugendlichen offenbarte sich eine „erschreckende Naturvergessenheit“ der Teilnehmer. So wussten beispielsweise nur 6 % der Kinder, dass das „Junge vom Hirsch“ das „Kalb“ ist. Die große Mehrheit hielt Reh, Rehkitz, Lamm oder Ricke für den Hirschnachwuchs, immerhin acht Prozent der Kinder erfanden mit „Rehkid“ eine trendige Bezeichnung. Nur rund die Hälfte der Befragten wusste, dass die Sonne im Osten aufgeht. Während 85 % es „eher nützlich für die Natur“ fanden, im Wald Bäume zu pflanzen, hielten 70 % es für schädlich, Bäume zu schlägern oder 67 % meinten, Rehe und Wildschweine zu jagen schade der Natur Der Betreuer dieses Pro-

jektes spricht in diesem Zusammenhang von einem „Bambi-Syndrom“ oder „der gängigen Heile-Welt-Fiktion einer paradiesischen Natur“. Das Ziel der Ausstellung ist es, großen und kleinen Besucher*innen Einblicke in die ökologischen Zusammenhänge zwischen Wildtieren und Lebensräumen zu geben und damit gleichzeitig auch Verständnis für die Bedürfnisse von Wildtieren zu wecken. Ausstellung und Seminare richten sich an Zielgruppen aus Jagd und Wildbiologie, Land- und Forstwirtschaft, Veterinär- und Humanmedizin, Pädagogik (Kindergärten und Schulen), Politik sowie Tourismus und nicht zuletzt an die interessierte Bevölkerung.

Vier Hauptbereiche

Die Ausstellung gliedert sich in vier Hauptbereiche:

- Wildtierbiologie und -ökologie
- Lebensräume und Gefährdungspotenziale, Ratespiele
- Tierspuren, Krankheiten, Anatomie und Abnormitäten
- Historisches rund um Jagd und Wildtier, Wildtiere in der Volksmedizin

In einem Blick in die Vergangenheit, eben nach dem Motto „Wildtier & Lebensraum – im Wandel der Zeit“ wird die ehemalige Bedeutung von Wildtieren in der Volksmedizin (z.B. Pansensteine, Steinbockapotheken) und im Aberglauben beleuchtet. Weiters werden alte Waffen, Trophäen,



EINER FÜR ALLE ABENTEUER.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN OUTBACK ADVENTURE

KFZ GEROLD
ST. LAMBRECHT 0664 41 15 794

Leitnersiedlung 2 • 8813 St. Lambrecht
Tel. 0664 41 15 794 • www.kfz-gerold.at

SUBARU SAFES 5 JAHRE GARANTIE ODER 200.000 KM

NEU: SUBARU SAFES 5
Jetzt noch sicherer unterwegs sein mit der 5-Jahres-Garantie von Subaru.

* 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre CarGarantie gemäß den aktuellen Garantiebedingungen.

MEHR INFOS UNTER WWW.SUBARU.AT

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,6 l/100 km (WLTP), CO₂-Emission, kombiniert: 193 g/km (WLTP)





In Vitrinen präsentieren wir Anatomisches, Abnormitäten, Historisches und vieles mehr.

Hutschmuck und Jagdzubehör ausgestellt. Eine absolute Rarität sind zwei geschnitzte, barocke Gamsköpfe mit Rüben im Äser, wie es von Hirschen bekannt ist.

Schutz durch Nutzen

Aufgezeigt werden soll jedenfalls auch das Konzept „Schutz durch Nutzen“. Alte Kulturlandschaften haben in der Regel auch gute Wildtierlebensräume geschaffen. Die Artenvielfalt war in Mitteleuropa vermutlich zur Zeit der Drei-Felder-Wirtschaft am höchsten, weil viele Wildtiere von den wirtschaftlichen Eingriffen des Menschen profitiert haben. Die heimischen Hühnervögel geben ein gutes Beispiel dafür. Heute verlieren wir viele Wildarten wieder, weil zunehmende Mechanisierung und Intensivierung in der Land- und Forstwirtschaft auf der einen Seite sowie stark steigende Sport- und Freizeitaktivitäten auf der anderen Seite zu einer Form der Landnutzung führen, die mit den Lebensraumanforderungen von Wildtieren oft nur mehr schwer in Einklang zu bringen sind. Was der Bauer noch vor 50 Jahren mehr oder wenig nebenher geschaffen hat, müssen wir heute bewusst und mit Rücksicht gestalten. Schutzgebiete allein sind zu wenig, um Bestände von Wildtieren zu erhalten, die groß genug sind, um langfristig zu überleben. Raufußhühner sind beispielsweise auch wenig mobil, was die Eroberung neuer Lebensräume betrifft. Das Konzept kann nur heißen „Schutz durch Nutzung“. Neben wirtschaftlichem Profit und Erholung sollte eine dritte Dimension in die Landnutzung hineingebracht werden: Dies ist die Rücksicht auf die Natur. Wer in seinem Wald mittels gezielter forstlicher Maßnahmen gleichzeitig ein Auerwildbiotop gestaltet, der gewinnt mehr als nur Holz. Wer eine Schitour geht und Rücksicht auf Schnee- und Birkhuhn nimmt, der gewinnt mehr als nur Erholung für sich. Die Ausstellung könnte eine Ausgangsplattform bilden, um den Konflikt von „Schützen oder Nützen“ zu durchbrechen! Hasel-, Auer-, Birk- und Schneehuhn sowie das Steinhuhn zählen mit Sicherheit zu den heimischen Wildtieren, die helfen

können, diesen Konflikt zu lösen, weil ihnen von allen Seiten hohe Akzeptanz und Wertschätzung entgegengebracht wird. Damit kann Verständnis für die Ansprüche von Wildtieren gewonnen werden und gleichzeitig wird gezeigt, wie naturverträgliche Wirtschaft im Bergland möglich ist. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema „Wildbret“ (Wildfleisch) als gesundes Nahrungsmittel angeschnitten.

Breites Seminar- und Vortragsangebot

Seminare zu den Themen wie Wildfütterung, Wildbret, Jagd, Fallwild- und Rissbeurteilungen, Klimawandel (Einfluss auf Tier, Mensch und Umwelt), Wildkrankheiten und -seuchen, Zoonosen (wechselseitig zwischen Menschen und Tieren übertragbare Krankheiten) oder Nutztierkrankheiten runden das Angebot ab. Seminare und Vorträge für Gruppen bis zu 35 Personen, wie beispielsweise Jagdgesellschaften oder Jagdvereine, können auf Anfrage nach gewünschten Themen zusammengestellt werden und die Gesamtkosten belaufen sich je nach Thema und Dauer zwischen 300,- und 600,- Euro. Seminare finden im Ausstellungsraum statt, was den Vorteil hat, dass jederzeit erforderlichenfalls auf die reichlich vorhandenen Exponate zurückgegriffen werden kann. Solche Veranstaltungen können auch als Geschenk gebucht werden.

Möge diese Ausstellung etwas dazu beitragen, dass unsere gemeinsam mit Wild- und Haustieren belebten, mehrfach und ganzjährig genutzten Lebensräume möglichst großräumig erhalten bleiben, um auch unseren Enkeln noch Erlebnisse bieten zu können, die uns als Kinder noch selbstverständlich erschienen sind. Mit Optimismus sollten wir versuchen, unsere Lebensgrundlagen zu retten, bevor es wirklich zu spät ist – viel Zeit haben wir nicht mehr!



Nähere Details zur Ausstellung und zum Seminar-/Vortragsangebot finden Sie / findet Ihr auf unserer Homepage unter: www.wildtier.at

PREISE und ANMELDUNG: Geöffnet Dienstag und Freitag von 14.30 bis 16.00 sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/3821870 (Armin Deutz) oder 0664/5308911 (Uschi Deutz)

Eintritt: € 5,-/Person; € 3,- für Kinder und Jugendliche bis 16; € 12,- Familienkarte
Mit Führung inkl. Eintritt: € 10,-/Person (5 bis 9 Personen); € 8,-/Person (ab 10 Personen)

Buchung von Seminaren und Vorträgen
bitte unter 0664/3821870 (Armin Deutz)
oder armin.deutz@aon.at

